

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 1
---	------------	----------------	------

Module Französisch – L2

Modulbezeichnung		Modul 01 (P): Sprachwissenschaft und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L2-P-01			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Otto Winkelmann			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen: Die Studierenden sollen standardsprachliche Texte aus alltäglichen Bereichen hinsichtlich ihrer Kernaussagen verstehen und typische Situationen bewältigen können, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Grundkenntnisse der strukturellen und funktionalen Eigenschaften der französischen Sprache der Gegenwart, vertiefte Kenntnisse in einer Teildisziplin der französischen Sprachwissenschaft: Die Studierenden werden mit den wichtigsten Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft vertraut gemacht und zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet. Sie sollen französische Äußerungen phonetisch transkribieren sowie morphologisch und syntaktisch analysieren können. Ferner sollen sie den Aufbau des französischen Wortschatzes beschreiben können.				
	<p>Sprachwissenschaft: Beschreibungsebenen der synchronen französischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Lexikologie, Pragmatik), Strukturen der französischen Sprache. Überblickskenntnisse der Entwicklung und der Varietäten der französischen Sprache.</p> <p>Sprachpraktische Übung: <i>Cours de remise à niveau</i>: Innerhalb eines Semesters soll das Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht werden, was eine zügige Progression bedeutet. Die Methode ist lernerzentriert: das authentische Material gibt den Studierenden Anlass, über ihre Welt, ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse zu reden. Dadurch wird eine authentische Kommunikation gefördert, die Motivation erhöht und aufrechterhalten. Die Grammatik wird nicht mechanisch und sich wiederholend als Selbstzweck angeboten, sondern immer zum Zweck der Kommunikation, also eingebunden in einen pragmatischen, interaktiven Vorgang. Dabei werden Lernstrategien vermittelt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Wiss. Übung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS), Sprachpraktische Übung (4 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Wiss. Übung	Vorlesung	Proseminar	Sprachpr. Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	30	30
B Selbstgestaltete Arbeit	60				
C Modulabschlussprüfung	-				

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>je einer Klausur (90 Minuten) in der Wiss. Übung und der Vorlesung sowie einer Hausarbeit oder einer Klausur (90 Minuten) im Proseminar. Über die Prüfungsform im Proseminar entscheidet der Veranstaltungsleiter in Abhängigkeit vom Thema.</p> <p>Die Klausur in der Wiss. Übung muss mindestens mit 5 Punkten bestanden werden und kann nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Wiss. Übung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt.</p> <p>Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde im Proseminar eine Klausur geschrieben, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt.</p> <p>Wurdenur die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 90 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Form der Wiederholungsprüfung: 3-stündige Klausur (180 Minuten).</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten:</p> <p>modulbegleitende Prüfung zur Wiss. Übung: 40%</p> <p>modulbegleitende Prüfung zum Proseminar: 40 %</p> <p>modulbegleitende Prüfung zur Vorlesung: 20%</p>
Leistungspunkte	10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Wiss. Übung und Sprachprakt. Übung</p> <p>2. Modulsemester (SS): Proseminar und Vorlesung</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch/Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<p>Wiss. Übung: 40</p> <p>Proseminar: 40</p> <p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Sprachpraktische Übung: 40</p>	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 02 (P): Fachdidaktik I und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L2-P-02			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen in folgenden Bereichen kennen: Erst-/Zweit-/Drittsprachenerwerb, Faktorenkomplexion unterrichtlichen Geschehens, Spezifika des Lehrens und Lernens romanischer Sprachen, Rahmenbedingungen in institutionellen Kontexten, lehr- und lernspezifische Faktoren (Altersspezifik), Lehrwerke, Medien, Landeskundevermittlung, Interkulturelles.</p> <p>Einblicke in die Planung, Durchführung und Analyse von Französischunterricht im Kontext der Sekundarstufe I.</p> <p>Sprachpraktische Übungen: Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird (in vertrauten Bereichen wie Arbeit, Schule oder Freizeit). Sie sollen die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie sollen sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessengebieten äußern können. Und sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.</p>				
	<p>Vorlesung: „Einführung in die Didaktik“: Didaktische Grundbegriffe: Faktorenkomplexion, Lerner und Lehrer, Lernziele, Sprache und Spracherwerb, Teilfertigkeiten; Berufsverständnis von Lehrenden fremder Sprachen; Kulturbegriff, das Eigene und das Fremde; Lehr- und Lernmaterialien.</p> <p>Übung: „Einführung in die Didaktik“: Vertiefung der in der Vorlesung genannten Inhalte; Hilfsmittel; didaktische Zeitschriften.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 1“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten), Radio- Fernsehsendungen oder gesprochener Werbung trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen. Dabei werden Lernstrategien vermittelt.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Langue française 2“: Die mündlichen Kompetenzen werden weiter gefördert. Daran schließen sich vermehrt lernerorientierte Aufgaben zur schriftlichen Produktion an.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 sprachpraktische Übungen (2x2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für			Sprachpraktische Übung 1	Sprachpraktische Übung 2
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung		
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	75	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 (Lektüre)			
	C Modulabschlussprüfung	---			

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 4
---	------------	----------------	------

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Min.) zur Übung, Referat zur Vorlesung, Referat zur sprachpraktische Übung 1, Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung 2.</p> <p>Die Klausuren zur Übung und zur sprachpraktischen Übung 2 müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden und können nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Klausur zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur.</p>
	Die Modulabschlussnote	Vorlesung und Übung: 50%, sprachpraktische Übung 1: 20%, sprachpraktische Übung 2: 30%.
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Vorlesung, Übung und sprachpraktische Übung 2: jährlich, sprachpraktische Übung 1: jedes Semester.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Vorlesung, Übung und sprachpraktische Übung 1;</p> <p>2. Modulsemester (SS): Sprachpraktische Übung 1 und 2.</p>
Unterrichtssprache		Vorlesung und Übung: Deutsch; sprachpraktische Übungen: Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Übung: 60</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: 30</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 03 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L2-P-03			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hartmut Stenzel			
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)			
Kompetenzen	<p>Kenntnis wesentlicher Grundlagen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden sowie deren interdisziplinärer Bedeutung.</p> <p>Kenntnis wesentlicher Gegenstandsbereiche, Forschungsergebnisse und Problemfelder der französischen Kulturwissenschaft.</p> <p>Überblick über die historischen und soziokulturellen Zusammenhänge und Grundlagen der französischen Gesellschaft und Kultur der Gegenwart, der nationalen und kulturellen Identitätskonstruktion Frankreichs sowie der französischen Erinnerungskultur.</p> <p>Einsichten in die Grundlagen der gesellschaftlichen und kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich.</p> <p>Sprachliche Kompetenzen zur Vermittlung französischer Kultur und in der interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche, gegenstandsbezogene und sprachliche interkulturelle Kompetenzen, die für eine reflektierte Kommunikation im Französischen, ein vertieftes Verständnis des heutigen Frankreich sowie die inhaltliche Gestaltung der interkulturellen Lernziele des Französischunterrichts notwendig sind.</p>				
	<p>Grundfragen kulturwissenschaftlicher Forschung; Grundprobleme der französischen Geschichte und Gesellschaft seit 1789; Grundlagen republikanischer und nationaler Identitätskonstruktionen; gesellschaftliche, politische und kulturelle Grundstrukturen des heutigen Frankreich; aktuelle Formen und Probleme französischer Erinnerungskultur; Geschichte und aktuelle Entwicklungen der deutsch-französischen Beziehungen.</p> <p>Vertiefte Erarbeitung der Grundlagen mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit.</p> <p>Grundlagen und Strategien interkultureller Kommunikation.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 2 sprachpraktische Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen			Sprachpr. Übung (Langue française 3)	Sprachpr. Übung (Communication interculturelle)
	Aa Präsenzstunden	Vorlesung	Proseminar	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (vertiefende Lektüre)			
	C Modulabschlussprüfung	---			

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 6
---	------------	----------------	------

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung, Referat und Hausarbeit im Proseminar, Klausur (120 Minuten) in Langue française 3, mündliche Prüfung (15 Minuten) in Communication interculturelle</p> <p>Die Klausur zur Einführungsvorlesung und die Klausur in Langue française 3 müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden und können nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde die Klausur zur sprachpraktischen Übung Langue française 3 nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 120 Minuten statt. Wurde nur die mündliche Prüfung zur sprachpraktischen Übung Communication interculturelle nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (15 Minuten) statt.</p> <p>Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Form der Wiederholungsprüfung: 3-stündige Klausur (180 Minuten).</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30% aus der Note der Vorlesung, zu 30% aus der Note des Proseminars und zu je 20% aus den Noten der Sprachpraktischen Übungen.
Leistungspunkte	10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Vorlesung und Langue française 3 2. Modulsemester (SS): Proseminar und Communication interculturelle	
Unterrichtssprache	Deutsch/Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 40 Sprachpraktische Übungen: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 7
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 04 (WP): Fachdidaktik II a und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L2-WP-04a			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner			
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)			
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p> <p>Sprachpraktische Übungen: Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen</p>				
	<p>Seminar und Übung: „Mehrsprachigkeits- / Mehrkulturalitätsdidaktik“: Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsdidaktik; Lernerautonomisierung; Einsicht in die mentale Verarbeitung von Mehrsprachigkeit; lebensweltliche Mehrsprachigkeit in Deutschland, Europa und der Welt; Öffnung zum interkulturellen Lernen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 sprachpraktische Übungen (2x2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung	Sprachpraktische Übung 1	Sprachpraktische Übung 2
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	45	30	45
B Selbstgestaltete Arbeit	30 (Lektüre)				
C Modulabschlussprüfung	---				

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 8
---	------------	----------------	------

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit zum Seminar, Referat zur Übung, Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung 1, Referat zur sprachpraktischen Übung 2.</p> <p>Die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 muss mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden und kann nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar: 40%, Übung: 20%, Sprachpraktische Übung 1: 20%, Sprachpraktische Übung 2: 20%.
Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Seminar und Sprachpraktische Übung 2; 2. Modulsemester (SS): Übung und Sprachpraktische Übung 1.	
Unterrichtssprache	Seminar, Übung: Deutsch; Sprachpraktische Übungen: Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar: 30 Übung: 60 Sprachpraktische Übung 1: 30 Sprachpraktische Übung 2: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 9
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 04 (WP): Fachdidaktik II b und Sprachpraxis				
Modulcode		05-Frz-L2-WP-04b				
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Manfred F. Prinz				
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)				
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p> <p>Sprachpraktische Übungen: Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen</p>					
	<p>Seminar: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.</p> <p>Übung: „Unterrichtsbezogene Sprachwissenschaft“: Gesprochenes Französisch im Hinblick auf seine Relevanz für Französisch als Fremdsprache; Problematisierung der Begriffe Mutter-, Zweit- und Fremdsprache; mehrsprachiges mentales Lexikon und mentale Sprachverarbeitung; Klassenraumdiskurs; Sprachcurriculum aus lernersprachlichen Daten; Analyse und Vergleich von Lehrwerken des Französischen in den Punkten: Zielsprache, interkulturelles Lernen, Entwicklung von Lernkompetenz, didaktische Lexikographie und ihre Benutzung; Umgang mit Medien und Neuen Technologien für die Entwicklung von Sprach- und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>					
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 Sprachpraktische Übungen (2x2 SWS)				
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	Übung	Sprachpraktische Übung 1	Sprachpraktische Übung 2
	Aa Präsenzstunden		30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		90	45	30	45
	B Selbstgestaltete Arbeit		30 (Lektüre)			

	C Modulabschlussprüfung	---
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit zum Seminar, Referat zur Übung, Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung 1, Referat zur sprachpraktischen Übung 2.</p> <p>Die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 muss mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden und kann nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar: 40%, Übung: 20%, Sprachpraktische Übung 1: 20%, Sprachpraktische Übung 2: 20%.
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Übung und sprachpraktische Übung 2; 2. Modulsemester (SS): Seminar und sprachpraktische Übung 1.
Unterrichtssprache		Seminar, Übung: Deutsch/Französisch; Sprachpraktische Übungen: Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: 30 Übung: 60 Sprachpraktische Übung 1: 30 Sprachpraktische Übung 2: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 11
---	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Modul 04 (WP): Fachdidaktik II c und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L2-WP-04c			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Manfred F. Prinz			
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)			
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p> <p>Sprachpraktische Übungen: Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen.</p>				
	<p>Seminar: „Landeskunde-, Literatur- und Textdidaktik“: Vermittlungsproblematik im Sinne der Didaktik des Fremdverstehens/des interkulturellen Lernens und der Didaktik des sozialwissenschaftlichen Lernfeldes (Interkulturelle Erziehung: themenzentrierte Landeskunde, Offenes Klassenzimmer, interkultureller Projektunterricht) an Inhalten des kollektiven Bewusstseins der Franzosen und exemplarisch französischsprachiger Länder (Literatur, Landeskunde, neuere und zeitgenössische Geschichte). Techniken der Textarbeit, der Wortschatz- und Grammatikvermittlung durch Texte. Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich Video und Film. Techniken des strukturierenden Lesens; soziale Organisation von Lernprozessen; inhaltliche Analyse.</p> <p>Übung: „Altersspezifik“ oder „Qualitätssicherung/Evaluation“: Vermittlung von Fremdsprachen an Lerner unterschiedlichen Alters; Andragogik, Fremdsprachen an Erwachsene; physiologische und psychische Voraussetzungen des Lernens von Fremdsprachen; Gruppendynamik und Alter; Fremdsprachen und Kulturalität // Grundzüge von Evaluation und Qualitätssicherung im Bereich Fremdsprachen; Sprachstandsmessung und -beschreibung nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen; Lehrwerkanalyse; Ausbildung von Fremdsprachenlehrenden; Leistungsbeurteilung, Diagnose und ‚Therapie‘.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 Sprachpraktische Übungen (2x2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung	Sprachpraktische Übung 1	Sprachpraktische Übung 2
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	45	30	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (Lektüre)			
	C Modulabschlussprüfung	---			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit zum Seminar, Referat zur Übung, Klausur (120 Min.) zur Sprachpraktische Übung 1, Referat zur Sprachpraktische Übung 2.</p> <p>Die Klausur zur Sprachpraktische Übung 1 muss mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden und kann nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur Sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur Sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur.</p>			
	Die Modulabschlussnote	Seminar: 40%, Übung: 20%, Sprachpraktische Übung 1: 20%, Sprachpraktische Übung 2: 20%.			
Leistungspunkte		12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Übung und Sprachpraktische Übung 2; 2. Modulsemester (SS): Seminar und Sprachpraktische Übung 1.</p>			
Unterrichtssprache		Seminar, Übung: Deutsch/Französisch; Sprachpraktische Übungen: Französisch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Seminar: 30 Übung: 60 Sprachpraktische Übung 1: 30 Sprachpraktische Übung 2: 30</p>			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L2 – Anlage 2 – Französisch – Module Urfassung	03.01.2008	7.82.00	S. 13
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 05 (P): Literaturwissenschaft			
Modulcode		05-Frz-L2-P-05			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 5.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dietmar Rieger			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse der Grundprobleme der Literaturwissenschaft und der Literaturtheorie 2. Kenntnisse der wesentlichen Hilfsmittel der französischen Literaturwissenschaft einschließlich Internetrecherchen 3. Kenntnisse der Grundprobleme der Analyse und Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte 4. Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs 5. Kenntnisse verschiedener Epochen der französischen Literatur und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs 6. Exemplarische, autor- bzw. themenspezifische Kenntnisse der modernen französischen Literatur unter Bezugnahme auf die gesellschaftliche und politische Realität des Landes. <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Techniken, die für einen wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Bereich der französischsprachigen Kulturen erforderlich sind und die Voraussetzung für den Erwerb interkultureller Kompetenzen darstellen.</p>				
	<p>Literaturbegriffe, Funktionen von Literatur, Abgrenzung fiktionaler und nicht fiktionaler Texte, Verflechtung von Literatur, Kultur und Geschichte an exemplarischen Beispielen (Epoche, Gattung)</p> <p>Literaturwissenschaftliche Theorien, Methodenprobleme, Hilfsmittel, Textanalysen.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Einführungsvorlesung (2 SWS), 1 wissenschaftliche Begleitübung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für	Einführungsvorlesung	Begleitübung	Proseminar	Vorlesung
	A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30	75	15
B Selbstgestaltete Arbeit	45				
C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Einführungsvorlesung und Begleitübung (90 Minuten); Referat und Hausarbeit im Proseminar; Klausur zur Vorlesung (60 Minuten).</p> <p>Die Klausur zur Einführungsveranstaltung muss mindestens mit 5 Punkten bewertet sein und kann nicht durch andere modulbegleitende Prüfungen kompensiert werden.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestanden Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt. Form der Wiederholungsprüfung: 3-stündige Klausur (180 Minuten).</p>
	Die Modulabschlussnote	Einführungsvorlesung und Begleitübung 50%, Proseminar 35% und Vorlesung 15%.
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Einführungsvorlesung und Begleitübung 2. Modulsemester (SS): Proseminar und Vorlesung
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesungen: unbegrenzt Begleitübung: 40 Proseminar: 40

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)
Modulcode	05-Frz-L1-WP-04 05-Frz-L2-WP-06 05-Frz-L3-WP-07 05-Spa-L3-WP-07
FB / Fach / Institut	05 / Französisch, Spanisch / Romanistik
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1/L2/L3, 5.-6. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Manfred F. Prinz
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3)

Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.
	Fachbezogenes Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.

Modulinhalte	Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht mit den Schwerpunkten Spracherwerb, Zweit- und Drittspracherwerb, Methoden des Lehrens und Lernens, Auswahl und Aufbereitung von Inhalten, Lehrerrolle, Interaktionsanalyse, Action Research.
--------------	--

Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar
-----------------------------	---

Prüfungsform	modulabschließende Prüfung
--------------	----------------------------

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester (WS): Vorbereitungsseminar, Fachdidaktisches Blockpraktikum im Feb./Mrz. 2. Modulsemester (SS): Auswertungsseminar
	Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch bzw. Spanisch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.